

H. spr. w. n. b. v. r. Nachdem Peter Ernst in sinen gesaczten schulden ouch versigeltem
 brieffe bekennet und sich verschribet, das ym Manrider zu sinem nutcz und fromen ettliche kuczks
 vor m^c gulden angeslagen und an bar geldis stad gelihen und Peter Ernst sich ym sulch m^c gulden
 uff verschinenn zzeit widderzugebenn bey truwen und eren verschriben had und Manrider begert
 5 bezzalunge der teil, dy er umbe bar gelt verkoufft und in sinen nutcz gewand had, und welcher teil
 er zu geweren nicht angenommen hette, wolt er behalden und zu abeslagen komen laßen addir yn der
 teil vor vol gewehren, also das er ym dy m^c gulden noch lawte siner verschribunge bezzale z ., das
 sich Peter Ernst noch lawte siner verschribunge mit Manrider der houbtschult billich berechen und
 sich der mit ym vertrage, und so das gescheen ist, meynet er yn dann sulcher lehn addir nicht ge-
 10 wehrens halben uß schulden nicht zu laßen, mag er des forder des rechten gein ym gebruchen.

100. (Teil vorkoufft unnd die zu gewehrenn erbotenn.)

Nochdem Hans Moller schuldiget Micheln Gawlhofer, wy er ym LXXIII kucks uff ern Heinrichs *fol. 41 (123b)*
 von Einsidels stolln vor XXI Reinische floren und VIII groschen, welche kucks er dann in der be-
 melten zeeche umbe sulch benante summa geldes als vor sein ledelon gein den sewmelichen ge-
 15 werken, dy sy nicht vorzubußt hetten, noch bergloufftigem rechte erclaget und erfolget hette noch
 lawte des bergmeisters brieffen und dorneben geschickt, uff dieselben brieffe dann der gnante Gawl-
 hofer sulche teil von ym gekoufft hette und ym gebeten sulche teil yns kegenbuch zu schriben laßen
 und yn der zu geweren und ym das noch bote und hoffte durch recht, er solt sulche teil von ym ge-
 wert nemen und ym umbe sulch gelt ußrichtunge thun, noch[dem] er ym des kouffs vor gericht nicht
 20 geloukent hette, mit forderm langen ynhalde z . Dorkegen antwert Michel Gaulhofer, das er ym
 sulcher schulde und kouffs vor sine person allein keyns gestehe, sundern ettliche gewerken eyn[er]
 zeechen genand zu sent Vrban mit namen Hans Bodemer, Jocoff Kolbe, Steffan Kelner z . hette[n] alle
 semplich mit ym eyne aberede eyns kouffs umbe sulche teil troffen mit sulchem undirschide, das er
 yn sulche teil frey ledig ane allirmenniclichs anforderunge z . gewehren mochte, des hette Hans Moller
 25 ettliche tage bedacht genomen und were eyne andere aberede zwischin den gnanten gewerken und
 ym gescheen der meynunge, nachdem er yn sulcher teil vor andern umbeligen den zeechen, dy ir gelt
 doruffe hetten, nicht gefreyen kont, so mocht er dy andirswo noch sinem besten versetzzen addir
 verkouffen und solt dorumbe von den gewerken zu sent Vrban nicht weiter angelanget werden,
 su[l]chs Mullern ganz gnugig uff daßmal gewest were und dy forige aberede ganz abegetreten hette
 30 und der nicht weiter begert anzufechten, mit forderm ynhalde, inreden und kegenreden z .

H. spr. w. n. b. v. r. Had Hans Moller Micheln Gawlhofer und sinen mitgewerken in sent
 Vrbans zeechen sulche kucks mit der gerechtikeit, als dy an yn komen sind, ane allen undirschiet
 und uffrichtlichen verkoufft und sich yn der zu gewehren und yns kegenbuch zu schriben laßen er-
 boten und erbewtet sich des noch und kan das, als recht ist, beweisen, und sulch kouff ist durch
 35 Micheln Gawlhofer und sine mitgewerken zu sent Vrban, als er in siner antwert berurt, semplich
 gescheen, so nympt er von Hanßen Muller dy teil gewert und thud ym umbe dy XXI gulden und
 VIII groschen ußrichtunge billich. Wurde abir Micheln Gaulhofer noch lawte irs kouffs an der ge-
 wehre sulcher teil einch gebruch, mochte er mit Mullern mit rechte dorumbe noch sinem gefallen
 anlangen, es were dann, das sulch kouff mit willen beider part widder abegeret were und Gaulhofen
 40 kont das, als recht, erweisen, so hilden sy sich sulchs aberedens, und Gaulhofen bleibet der dinge
 billicher clageloß, dann yn Moller des mit siner gesaczten clage adder eincher erweisung sulchs
 kouffs forder angezihn moge.